

## Baumusterprüfbescheinigung P-3562/09

**Antragsteller:** GU Automatic GmbH  
Karl-Schiller-Strasse 12  
33397 Rietberg

**Fertigungsstätten:** GU Automatic GmbH  
Karl-Schiller-Strasse 12  
33397 Rietberg

**Baumuster:** Dreiflügelige Karusselldrehtür mit abklappbaren Flügeln zum Einsatz in Flucht- und Rettungswegen

Flügelgewicht  
3 x 153 kg

Durchmesser  
5600 mm

Durchgangshöhe  
2200 mm

**Typ:** **GGR**  
3/4 flügelige automatische Karusselldrehtür mit abklappbaren Flügeln zum Einsatz in Flucht- und Rettungswegen

**Zulässige Ausführung:** Automatische Karusselldrehtür mit Drehkreuz und abklappbaren Flügeln zum Einsatz in Flucht- und Rettungswegen

Drehkreuz	Durchmesser	max. Flügelgewicht	Öffnungsweite	Flucht- wegbreite
3-flügelig	3600- 6200mm	3x240kg	max.60°	2x1075mm- 2x1855mm
4-flügelig	3600-6200mm	4x180kg	max. 90°	2x990mm- 2x1710mm

Bauarten:

- Profilsystem G30 mit Füllungen aus ESG, VSG oder glattflächige undurchbrochene Paneele,
- Profile nach geprüften Zeichnungsunterlagen bzw. nach Zustimmung der Prüfstelle im Einzelfall

- Zulässige Optionen:**
- magnetische Zuhaltung der Pendelflügel
  - elektrische und oder mechanische Verriegelungseinheit im Antrieb
  - Kontaktgeber innen und außen für Öffnung und Entriegelung
  - Signalgeber zur Ansteuerung innen und außen wahlweise:
    - potentialfreier Schließerkontakt
  - Absicherung der Gefahrstelle Pfosten - Flügel
    - Kontaktleiste vom Typ Contact Duo C 003.10 (68mm) an Flügel und Pfosten oder Kontaktleiste vom Typ Contact Duo C 016.10 (43mm) am Flügel und am Pfosten Profil 003.10 (ist der Nachlaufweg länger als die Anhalteweg und sind die auftretenden Kräfte an der Hauptschließkante < 150N kann eine Kontaktleiste nicht schaltend ausgeführt werden)
    - ggf. in Verbindung mit den Anwesenheitssensoren IRIS ON oder Activ8 ONE ON

- Einsatz des Sicherheitsschaltgerätes 252.0xZ der Fa. Gelbau zur Auswertung der Kontaktleisten
- Absicherung der Gefahrstelle Flügel - Boden und Flügel - Trommelwand
  - Kontaktleiste vom Typ Contact Duo C  
ggf. in Verbindung mit den Anwesenheitssensoren 4SAFE oder IRIS ON
  - Laserscanner LZR

**Vereinbarte  
Prüfgrundlagen:**

1. DIN 18650-1/2: 2010-06  
Schlösser und Baubeschläge - Automatische Türsysteme
2. DIN EN 16005: 2013-01  
Kraftbetätigte Türen - Nutzungssicherheit
3. Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EITVTR):1997-12 (zur Beurteilung der Feststellung der Pendelflügel)
4. DIN EN 60335-1: 2012-10  
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke  
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
5. DIN EN 60335-2-103: 2016-05  
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke  
Teil 2-103: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster  
sowie in vorgenannten Prüfgrundlagen aufgeführte mitgeltende Normen,  
Vorschriften und Richtlinien.

**Bedingungen:**

1. Vor Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage ist eine Gefahrenanalyse unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse durchzuführen. Die Anlage ist je nach Ergebnis der Gefahrenanalyse mit den erforderlichen Sensoren und Schutzmaßnahmen auszustatten. Dabei sind die Einsatzgrenzen der Sensoren gemäß den Herstellerangaben zu beachten.
2. Die Karusselldrehtür vom Typ „GGR“ ist nur für trockene Räume geeignet und muss entsprechend gekennzeichnet sein. Bei Einhaltung einer Schutzart von mindestens IP44 darf die Anlage im Aussenbereich montiert werden.
3. Die Montage darf nur durch den Hersteller oder einer von ihm autorisierten Fachfirma erfolgen.
4. Drehkreuz und Seitenteile aus durchsichtigen Werkstoffen sowie die Möglichkeit des Ausschwekens der Flügel sind auf den Flügeln deutlich erkennbar zu kennzeichnen.
5. Jede automatische Karusselldrehtür ist mit einem allpolig abschaltbaren und gegen irrtümliche bzw. unbefugte Benutzung gesicherten Hauptschalter auszurüsten. Der Anschluss des Antriebes über Steckvorrichtungen nach den anerkannten Regeln der Technik ist alternativ zulässig.
6. Automatische Karusselldrehtüren müssen beidseitig, an den Zugangsstellen der Türanlage mit einer Notbefehlseinrichtung (NOT-HALT-Schalter) ausgerüstet werden. Dieser Schalter sollte zwischen 0.85 m und 1.20 m über dem Fußboden montiert sein.
7. Behinderten-Taster zur Verringerung der Flügel-Nenn Drehzahl können an den beiden Zugangsseiten der Karusselldrehtür auf 850 mm Einbauhöhe nach DIN 18025 angeordnet werden.
8. Vor der Inbetriebnahme der Karusselldrehtür ist eine Prüfung durch Sachkundige mit schriftlichem Nachweis des Prüfergebnisses erforderlich.

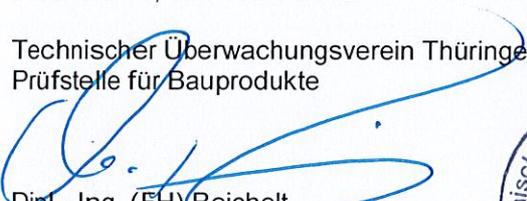
9. Zu jeder Karusselldrehtür sind nachstehend aufgeführte begleitende technische Unterlagen dem Bauherren oder Betreiber zu übergeben:
- Inbetriebnahmeanleitung,
  - Bedienungsanleitung
  - Prüfbuch mit Angaben für die Wartung und deren Fristen
  - eine Ablichtung dieser Bescheinigung, Prüfzeichen P-3562/09.

**Hinweise:**

1. Das Türsystem wurde auf Dauerhaftigkeitsklasse 3 (1.000.000 Zyklen) geprüft.
2. Das Baumuster erfüllt keine Anforderungen aus Gründen des Brandschutzes (Feuerwiderstandsfähigkeit, Rauchdichtigkeit).
3. Weitergehende Forderungen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde entsprechend der für den Einbauort geltenden Landesbauordnung bleiben von dieser Bescheinigung unberührt.
4. Die Baumusterprüfbescheinigung gilt bis zum 31.12.2022. Bei wesentlichen Änderungen der technischen Regel kann eine erneute Prüfung notwendig werden.
5. Diese Bescheinigung ersetzt die Bescheinigung P-3562/09 vom 15.11.2013.

Zella-Mehlis, den 15.03.2018

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.  
Prüfstelle für Bauprodukte

  
Dipl.-Ing. (FH) Reichelt  
Leiter der Prüfstelle

